

# **Community Nursing Hollabrunn**

**Gesundheit für unsere Älteren**

**Netzwerk G'sund**

**70559**

**Anja Altinger**

**Stadtgemeinde Hollabrunn**

**Hollabrunn, 09.04.2024**

## Inhalt

Einleitung.....	3
Ziel.....	3
Ergebnis .....	4
Diskussion .....	6

## Einleitung

Die Stadtgemeinde Hollabrunn hat sich bei ihrem Projekt dazu entschieden, nur die Katastralgemeinden als Projektgebiet zu deklarieren. Da Hollabrunn jedoch auch eine Bezirkshauptstadt ist, gibt es viele Gesundheitsdienstleister:innen in der Stadt. Der Kontakt zwischen Community Nurses und den bestehenden Dienstleisterinnen und Dienstleistern war und ist wichtig.

## Ziel

Die Zuständigkeit einer Vollzeitkraft (1 VZÄ) für fast 5.000 Einwohner:innen, aufgeteilt auf 21 Katastralgemeinden, beansprucht bereits sehr viele zeitliche Ressourcen. Die Aufklärung der lokalen Stakeholder:innen im Gesundheitsbereich über den Tätigkeitsbereich der Community Nurses wurde als sehr relevant eingeschätzt. Darüber hinaus wurde auch dem regelmäßigen Austausch eine Wichtigkeit zugeschrieben. Der Bürositz der Community Nurses im Rathaus, ohne Auftrag, in der Stadt selbst tätig zu werden, sollte auch als erdenkliches Missverständnis ausgeräumt werden. Um dies möglichst ressourcenschonend durchzuführen, wurde im Herbst 2022 zum Netzwerk G´sund eingeladen.

Zu den wichtigsten Stakeholderinnen und Stakeholdern, wie zum Beispiel Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner und Hauskrankenpflegeagenturen, wurde bereits im Frühjahr 2022 Kontakt aufgenommen. Hier den Kontakt halten zu können, um neue Entwicklungen zu kommunizieren bzw. angefragte Kontakte wahrnehmen zu können, stellte sich als große Herausforderung dar. Die „Gesunde Gemeinde“ organisierte im September 2022 eine Bedarfserhebung und in diesem Rahmen entschieden sich die Community Nurses, ein Netzwerk zu gründen. Es wurden erneut intensiv mögliche Mitglieder recherchiert und im Dezember wurde schriftlich zu einem ersten Treffen eingeladen. Grundsätzlich war der Fokus auf Bedürfnisse der Zielgruppe (Personen im Alter 75+ und pflegende Angehörige) ausgelegt, jedoch sind auch andere Dienstleister:innen im Gesundheitssektor willkommen.

Folgende Berufsgruppen erhielten eine Einladung:

- Allgemeinmediziner:innen
- Fachärztinnen und Fachärzte der Neurologie, Inneren Medizin und Psychiatrie
- Psychologinnen und Psychologen
- Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Logopädinnen und Logopäden
- Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten
- Diätologin
- Heilmasseurinnen und Heilmasseure
- Hauskrankenpflegeorganisationen
- ÖGK (Standort vor Ort)
- Hörakustikmeister:innen
- freiberufliche Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Landespflegeheim
- Landeskrankenhaus (insbesondere Entlassungsmanagement und mobiles Palliativteam)
- lokale 24-Stunden-Betreuungsagenturen
- Gesundheits- und Sozialstützpunkt des Roten Kreuzes
- Verein Vertretungsnetz
- Apotheken
- BH Hollabrunn – Fachgebiet Sozialarbeit

## Ergebnis

Am 26.01.2023 fand das erste Netzwerktreffen mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Zu Beginn wurde Community Nursing mit den Tätigkeitsfeldern und Abgrenzungen erläutert. Neben einem ersten Kennenlernen wurde das Augenmerk auf die Bedürfnisse zur Weiterentwicklung der Gruppe gelegt. So kam es zu folgenden Entscheidungen:

- Keine Kleingruppen, sondern interdisziplinär agieren.
- 2 bis 3 mal im Jahr sind Treffen zum persönlichen Austausch erwünscht.

- Kurzvorträge von Mitgliedern zu deren Profession und Tätigkeitsbereich sind gewünscht.

Darüber hinaus sollte eine Kontaktdatenliste aller Mitglieder erstellt und aktuell zur Verfügung gestellt werden. Die Liste erfasst nicht nur den Beruf, sondern auch vorhandene Schwerpunkte in der Tätigkeit bzw. ob Hausbesuche angeboten werden. Dies soll die Kommunikation untereinander fördern bzw. eine Wissensbasis für Expertinnen und Experten bei gezielten Fragestellungen darstellen.

Zur Erweiterung des Netzwerks wurde ein Aufruf in der folgenden Gemeindezeitung geschaltet und die Mitglieder wurden um Anwerbung gebeten. So konnte das Netzwerk auf inzwischen 69 Mitglieder (Stand 26.03.2024) anwachsen.

Um folgende Berufsgruppen konnte das Netzwerk erweitert werden:

- Bandagist
- Lebens- und Sozialberater:innen
- Koordinierungsstelle Hospiz
- Sozialarbeiter:innen
- Fitnesstrainer:innen

Im Rahmen des 2. Treffens am 29.06.2023 konnten folgende Vorträge stattfinden:

- Fachärztin für Neurologie berichtet über aktuellen Stand der Wissenschaft zu Demenz.
- Klinischer und Gesundheitspsychologe: Was versteht man unter klinisch - psychologischer Diagnostik?
- Jurist vom Verein Vertretungsnetz: Entscheidungsfähigkeit – erkennen und richtig agieren
- Ergotherapeutin: Was genau macht man bei Ergotherapie?

Beim 3. Treffen am 16.11.2023 stand eine Bedarfserhebung auf dem Programm, welche sich im Laufe des Abends etwas anders entwickelt hat als ursprünglich geplant. Von der ursprünglichen Frage: Was braucht die Gemeinde allgemein im Gesundheitssektor?

entwickelte sich der Fokus zu: Was braucht das Projekt Community Nursing bzw. das Netzwerk G´ sund, um gut funktionieren zu können?

Beim 4. Treffen am 14.03.2024 konnten sich folgende Mitglieder in einem Kurzvortrag vorstellen:

- Jugendarbeit.07
- Trainerin/Beraterin für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement im Gesundheitswesen
- Palliativbegleitung des LKH Hollabrunn

## Diskussion

Im Rahmen der Vernetzung konnte die Kommunikation deutlich verbessert werden. Unter geringem zeitlichem Aufwand der Community Nurses kommt es regelmäßig zum Austausch und die Zusammenarbeit wird gefördert. Die Rückmeldungen der Mitglieder sind stets positiv:

- Die Kontaktdatenliste wird als sehr hilfreich wahrgenommen.
- Die Umsetzung in der aktuellen Form ist „toll“.
- Kooperationen werden angeregt und weiterverfolgt.

Die Community Nurses haben durch die Kontaktdatenliste einen besseren Überblick über potenzielle lokale Dienstleister:innen und sie haben viele Berufsgruppenangehörige, um unkompliziert unterschiedliche Fragen für deren Klientinnen und Klienten klären zu können.

Die Teilnehmerzahl reduzierte sich deutlich im Vergleich zum ersten Treffen. Die Anwesenden bekräftigen jedoch die Wichtigkeit der persönlichen Vernetzung. Viele entschuldigen sich mit dem Hinweis auf fehlende zeitliche Ressourcen, betonen aber das Interesse am Protokoll. Die Protokolle werden stets zeitnahe versendet mit folgendem Inhalt:

- Zusammenfassungen der Vorträge
- aktuelle Kontaktdatenliste
- aktuelle Veranstaltungsflyer der Community Nurses

Die Mitglieder wünschen sich eine Weiterführung des Netzwerks mit einer Mischung aus Vorträgen und Möglichkeiten zum gezielten Austausch. Beim nächsten Treffen am 26.09.2024 soll darüber hinaus diskutiert werden, wie das Netzwerk eventuell ohne Community Nurses weiterbestehen kann, da ein Fortbestand des Projekts in der Stadtgemeinde aktuell nicht gesichert ist.